

Erfahrungen mit zertifiziertem Wildblumensaatgut für Blühstreifen

Dr. Petra Haslgrübler
28. Februar 2019, Auf der Gugl



Inhalt

- Blühstreifenaktion – mach mit
- eine erfolgreiche Kooperation
- Ergebnisse 2018
- regional zertifiziertes Saatgut



Folie 2



Nahrungsgrundlage Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge

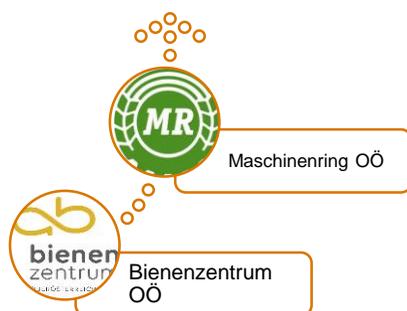


- mit Blühstreifen und -flächen in der Kulturlandschaft können Trachtlücken verringert werden
- Blühstreifen ≠ Blühstreifen – auf das Saatgut kommt es an (heimische Wildpflanzen und Kulturpflanzen & Trachtpflanzendiversität)

→ „Blühstreifenaktion – mach mit“



Projekt: Blühstreifenaktion – mach mit



- Erfolgreiche Kooperation
- MR OÖ als Umsetzungspartner etablieren
- ein- und mehrjährige Saatgutmischungen
- keine Förderung
- alle können mitmachen



© HBLFA Raumberg-Gumpenstein / Krautzer

Blühstreifenaktion – mach mit: Ziele



- Sicherstellung von Nahrungsgrundlagen von Juni – September („Läppertracht“) für verschiedenste Bienen und blütenbestäubende Insekten
- Förderung der biologischen Vielfalt („Biodiversität“) in der Agrar- und Kulturlandschaft
- Lebens- und Rückzugsraum (v.a. mehrjährige Blühstreifen) für zahlreiche Insekten, Vögel, Kleintiere und auch Niederwild



Folie 5



Blühstreifenaktion – mach mit: Ziele



- Saatgut aus Österreich – produziert in Österreich – für Österreich
- Unterstützung der heimischen Saatgutwirtschaft
- Erhaltung regionaler Vielfalt
- Verminderung von Florenverfälschung – Gefahr Einschleppen invasiver Arten
- Blühzeitpunkt der Wildblumen ist auf den Zyklus unserer Insekten abgestimmt



Folie 6



Blühstreifenaktion – mach mit



Folie 7



Blühstreifenaktion – mach mit: Vorteile



- kein extra Saatgutkauf
- es bleibt kein Saatgut übrig
- einmalige Einstellung und Befüllung der Sämaschine
- richtige Anlage der Blühstreifen
- Zeitersparnis für den Landwirt
- richtige Beratung zur Anlage und Pflege
- Anmeldung und Koordination über den Maschinenring OÖ
- Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Infotafel



Folie 8



Blühstreifenaktion – mach mit: Ergebnisse 2018



	Anzahl	Größe	größte Einzelfläche
Landwirte (einjährig)	178	80,87 km	-
Landwirte (mehrjährig)	136	51,12 ha	2,14 ha
Privatkunden	73	22.245 m ²	5.000 m ²
Firmen	4	10.910 m ²	2.500 m ²
Gemeinden	7	17.650 m ²	6.000 m ²
Ortsbauernschaft	1	1.400 m ²	1.400 m ²
Wasserverband	1	1.000 m ²	1.000 m ²

Folie 9



Blühstreifenaktion – mach mit: Ergebnisse 2018



300 Kilometer Nahrungsgrundlage für Bienen



Blühstreifenaktion – mach mit 2019

Bundesländer

Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Niederösterreich, Burgenland

→ nehmen an der Aktion teil

→ konkrete Angebote für Kunden



Folie 11

Arbeitsprogramm 2019: Service Agrar

Blühstreifen Acker

- **Einjährig Bienentrachtbrache:** Saatbau Linz (14 Kulturpflanzen, kein regio., zert.), 2,5 g/m²
- **Mehrjährig BM Agrar** (2 – 5-jährige Anlagen): Kärntner Saatbau (ohne giftige Pflanzen, ca. 20 Kultur- und Wildpflanzen; 40% Anteil regio., zert.), 3 g/m²



Blühstreifen Grünland

- Glatthaferwiese bis 800 müA.
 - Gräser/Kräuter 80/20%, 3 g/m²
- Goldhaferwiese ab 800 müA.
 - Gräser/Kräuter 80/20%, 3 g/m²
- Kräuterzusatz
 - 100%, 1 g/m²



Einsatzmöglichkeit - Landwirtschaft

- Blühstreifen oder –fläche neben Mais und Soja – PSM abgeschlossen sobald die Blüte beginnt (empfohlene Breite: 6m)
- neben Oberflächengewässer - Abstandauflagen bei Dünung (mind. 5m und PSM 1-5m) (empfohlene Breite: 6m)
- Blühstreifen bei Mais im Kreuzungsbereich – keine Sichtbehinderung für den KFZ Lenker
- Randflächen die nicht optimal zu bewirtschaften sind
- Blühstreifen neben Straße – Bewusstseinsbildung der Bevölkerung



Folie 13

Blühstreifenaktion – mach mit Service: Kommunal, Gewerbe, Privat

Bienenweide

- mehrjährige Saatgutmischung für nährstoffreiche Standorte
 - 100 % regional zertifiziert
 - ca. 30 regionale Wildblumen
 - bei richtiger Pflege 10 - 15 Jahre
- Saatgutpackung ca. 50m², €19,90



BIENENWEIDE

Die Greenfield Bienenweide ist eine reichblühende Saatgutmischung wertvoller heimischer ein-, über- und mehrjähriger Kräuter, Kulturpflanzen, Kleegrasen und Erbsen für alle Lagen. Die Bienenweide braucht nur zweimal im Jahr gemäht werden. Die erste Mahd soll Ende Juni bis Mitte Juli stattfinden, damit die Blumen reife Samen ausbilden können und die Bienenweide so über viele Jahre erhalten bleibt. Mit der Aussaat der Greenfield Bienenweide leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Lebensraumes für Bienen und andere Insekten.

- farbenfrohe Blümmischung
- höchster Bienenfutterwert
- ideal für Bienen und Hummeln
- ideal für Schmetterlinge und andere Insekten



Packungsgröße	für ca.	EAN Code	VE	Art.Nr. VE
0,25 kg Faltschachtel	50 m ²	4011239438324	10	82432

Folie 14

Einsatzmöglichkeiten: Bienenweiden

- Infrastrukturelle Maßnahmen (Verkehrswege, Leitungstrassen, Böschungen)
- Dämme, Rückhaltebecken
- Begrünungen in naturschutzrechtlich gesicherten Gebieten
- Öffentliche Grünflächen
 - Parks, Verkehrsinseln, ...
- Gewerbeflächen
- Privatgärten
- Dachbegrünung
- Schotterrasen



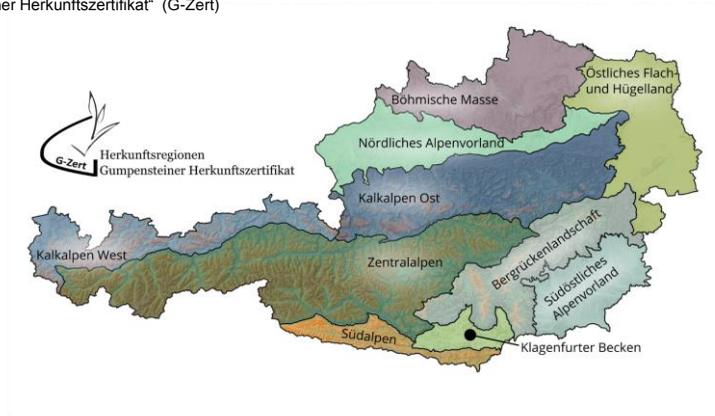
Zertifizierungssysteme Österreich



	G-Zert	REWISA
Zertifizierungsrichtlinie als Grundlage	Ja	Ja
Naturräumliche Zuordnung des Saatgutes	Ja	Ja
Jährliche Zertifizierung von Sammlung, Produktion und Warenfluss durch externe Kontrollstelle	Ja	Ja
Zertifizierung von Gräsern und Kräutern	Ja	Ja
Qualitätskontrolle des Saatgutes (Reinheit, Keimfähigkeit)	Ja	Nein
Homepage	www.gzert.at	www.rewisa.at

Naturräumliche Großeinheiten Österreichs

im Sinne der Prüfrichtlinie für die Zertifizierung und den Vertrieb von regionalen Wildgräsern und Wildkräutern nach „Gumpensteiner Herkunftszertifikat“ (G-Zert)



Folie 17

Spenderflächen als Saatgutspender



Folie 18

Basissaatgut, Vermehrungssaatgut



Bildquelle: Krautzer B.,

Folie 19

Vermehrungsflächen



Wo gibt es regional zertifiziertes Saatgut



- Kärntner Saatbau – www.saatbau.at
- REWISA Netzwerk Betriebe – www.rewisa.at
- Ortsansässiger Maschinenring OÖ – www.maschinenering.at

Folie 21

